

Die klappten mit Beilen,
die schnigten an Speilen,
die spülten, die wühlten
und mengten und mischten
und stopften und wischten.

Tat der Gesell die Augen auf, —
wapp! hing die Wurst da schon im Ausverkauf!

5. Beim Schenken war es so: Es trant
der Küfer, bis er niedersank;
am hohlen Fasse schlief er ein,
die Männlein sorgten um den Wein
und schwefelten fein
alle Fässer ein
und rollten und hoben
mit Binden und Kloben
und schwenkten und senkten
und gossen und panschten
und mengten und manschten.

Und eh' der Küfer noch erwacht —
war schon der Wein geschönt und fein gemacht!

6. Einst hatt' ein Schneider große Pein!
Der Staatsrock sollte fertig sein;
warf hin das Zeug und legte sich
hin auf das Ohr und pflegte sich.

Da schlüpften sie frisch
in den Schneidertisch
und schnitten und rüdten
und nähten und stücten
und fasten und pasten
und strichen und gukten
und zupften und ruckten.

Und eh' mein Schneiderlein erwacht —
war Bürgermeister's Rock bereits gemacht!

7. Neugierig war des Schneiders Weib
und macht sich diesen Zeitvertreib:
Streut Erbsen hin die andre Nacht;
die Heizelmännchen kommen sacht,